

SK-Reg
9-1-0

Gegenrechtsvereinbarung
zwischen dem
Kleinen Rat des Kantons Graubünden
und dem
Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

(vom.....)

Der Kleine Rat des Kantons Graubünden und der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt erklären gestützt auf die Art. 6, 55 und 56 des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden vom 16. Dezember 1945/28. November 1952 sowie auf § 7 des baselstädtischen Gesetzes über die direkten Steuern vom 22. Dezember 1949 was folgt:

1. Zuwendungen und Erbschaften an den Staat und dessen Anstalten, an die Kreise und Gemeinden und deren Anstalten sowie an juristische Personen mit öffentlichen, gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken werden gegenseitig von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

2. Die Befreiung bezieht sich

a) für Graubünden:

Auf die Nachlass- und Schenkungssteuer des Kantons und auf allfällige kommunale Erbschafts-, Nachlass- oder Schenkungssteuern solcher politischer Gemeinden, die im Anhang zu dieser Vereinbarung besonders aufgezählt sind;

b) für Baselstadt:

Auf die kantonale Erbschafts- und Schenkungssteuer; die beiden Gemeinden des Kantons Basel-Stadt erheben keine derartigen Steuern.

3. Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald sie von den Regierungen der beiden Kantone beschlossen ist. Sie wird erstmals angewendet auf Zuwendungen und Erbschaften, die nach dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung zustande kommen oder anfallen, für Gemeinden des Kantons Graubünden, die sich erst nachträglich anschliessen, auf Zuwendungen und Erbschaften, die nach der Bei-

trittserklärung zustandekommen oder anfallen.

4. Die beiden Regierungen sind berechtigt, jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten von dieser Vereinbarung zurückzutreten. In diesem Falle gilt die Vereinbarung noch für alle Zuwendungen und Erbschaften, die vor Ablauf der Kündigungsfrist zustandekommen oder anfallen.

Chur,

Im Namen des Kleinen Rates
des Kantons Graubünden
Der Präsident:

Der Kanzleidirektor:

Basel,

Im Namen des Regierungsrates des
Kantons Basel-Stadt
Der Präsident:

Der Staatsschreiber:

Anhang zur Gegenrechtsvereinbarung
zwischen Basel-Stadt und Graubünden
vom.....

Die folgenden Gemeinden des Kantons Graubünden haben sich
dieser Vereinbarung angeschlossen:

Almens, Alvaneu, Alvaschein, Andeer, Andiaast, Ardez,
Arosa, Arvigo, Augio, Ausserferrera, Avers.

Bergün/Bravuogn, Bever, Bivio, Bonaduz, Bondo, Braggio,
Breil/Brigels, Brienz, Brusio, Buseno,

Calfreisen, Cama, Camuns, Casaccia, Castaneda, Castasegna,
Castiel, Castrisch, Cauco, Cazis, Chur, Churwalden,
Clugin, Conters i.P., Cumbels, Cunter,

Davos, Disentis/Muster, Donath,

Fanas, Fellers, Felsberg, Fideris, Filisur, Fläsch, Flims,
Flond, Ftan, Fuldera, Fürstenau,

Grono Guarda,

Haldenstein, Hinterrhein,

Igels, Igis, Ilanz, Innerferrera,

Jenaz, Jenins,

Klosters, Küblis,

Laax, Ladir, Landarenca, Langwies, Lantsch/Lenz, Lavin,
Leggia, Lohn, Lüen, Lumbrein, Luven, Luzein,

Maienfeld, Maladers, Malix, Marmorera, Masein, Mathon*, Medel
Mulegns, Mistair, Mutten, *Lucmagn) Medels i. Rh., Mesocco,
Nufenen, Molinis, Mon, Morissen,

Obersaxen,

Pagig, Parpan, Parsonz, Paspels, Patzen, Fardün, Peiden
Peist, Pignia, Pigniu/Panix, Pitasch, Pontresina, Portein,
Poschiavo, Pratval, Präz, La Punt-Chamues-ch,

Ramosch, Rhäzüns, Riein, Riom, Rodels, Rona, Rongellen,
Rossa, Rothenbrunnen, Roveredo, Rueun,

Safien, Sagogn, Salouf, Samedan, Samnaun, St. Anönien-
Ascharina, St. Antönien-Castels, St. Antönien-Rüti, S:
Domenica, S. Maria I.C., St. Martin, St. Moritz, St. Peter,
S. Vittore, Sarn, Savogin, Says, Scharans, Scheid, Schiers,
Schlarigna/Celerina, Schmitten, Schnaus, Seewis i.P.,
Selma, Siat, Sils i.D., Sils i.E./Segl, Silaplana, Soazza,
Soglio, Somvix, Splügen, Stampa, Stierva, Strada i.O.,
Sufers, Sur i.O., Surava, Surcasti, Surcuolm, Susch,

Tamins, Tarasp, Tartar, Tavetsch, Tenna, Tersnaus,
Thusis, Tiefenkastel, Tinizun, Trans, Trimmis, Trin,
Tschierschen, Tschierv, Tschlin, Tumegl/Tomils,
Untervaz, Uors (Lumnezia),
Valchava, Vals, Valzeina, Vaz/Obervaz, Verdabbio, Versam,
Vicosoprano, Vigers, Villa, Vrin,
Waltensburg/Vuorz, Wiesen,
Zernez, Zizers, Zuoz,

Von folgenden 27 Gemeinden liegt die Beitrittserklärung
noch nicht vor:

Casti-Wergenstein, Domat/Ems, Duvin, Feldis/Veulden,
Flerden, Furna, Grusch, Lostallo, Lü, Madulain, Malans,
Mastrils, Praden, Ruschein, Saas i.P., Sta.Maria i.M.,
S-chanf, Schlans, Schleuis, Scuol/Schuls, Sent, Sevgein,
Trun, Tschappina, Urmein, Valendas, Zillis.

R. B. vom 7. Februar 1956.

**://: Wird der vorgelegte Vereinbarungsentwurf zur Ausfertigung
genehmigt und ist diese Vereinbarung zu unterzeichnen und
dem Kleinen Rate des Kantons Graubünden zur Unterzeichnung
zustustellen.**





STEUERVERWALTUNG DES KANTONS GRAUBÜNDEN

AMMINISTRAZIONE IMPOSTE DEL CANTONE DEI GRIGIONI ADMINISTRAZIUN D'IMPOSTAS DAL CHANTUN GRISCHUN

☎ 081/213101

Chur, 24. Oktober 1972

FINANZDEPARTEMENT
02154 - 251072
BASEL-STADT

M/11
Finanzdepartement des
Kantons Basel-Stadt

4000 B a s e l

Gegenrechtsvereinbarung Basel-Stadt/Graubünden vom 13. Januar/7. Februar 1956 über die Befreiung von Zuwendungen zu öffentlichen, gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken von der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Hochgeachteter Herr Regierungsrat,

wir beehren uns, Ihnen den Beitritt der Gemeinde Schleuis zur Gegenrechtsvereinbarung mitzuteilen. Die Beitrittserklärung wurde uns von der Gemeinde mit Schreiben vom 8. September 1972 abgegeben.

Damit sind von den 219 Bündner Gemeinden die nachfolgenden 20 Gemeinden der Vereinbarung noch nicht beigetreten:

Casti-Wergenstein, Domat/Ems, Feldis/Veulden, Furna, Gräsch, Lostallo, Lü, Madulain, Malans, Mastrils, Praden, Ruschein, Saas i.Pr., Sta. Maria i.M., S-chanf, Sent, Tschappina, Urmein, Valendas, Zillis.

Genehmigen Sie, hochgeachteter Herr Regierungsrat, den Ausdruck unserer

vorzüglichen Hochachtung

STEUERVERWALTUNG DES
KANTONS GRAUBÜNDEN
Rechtsanwalt



Finanz- und Militärdepartement Graubünden
Dipartimento delle finanze e militare dei Grigioni
Departament da finanzas e militar dal Grischun

Tel. 081 / 21 21 21

Chur, 21. Dezember 1994 Moe/vi

AN FD
zur ~~Bekanntmachung~~
Der Präsident des Regierungsrats
No. 940655
BASEL, den 7. Dez. 1994

FINANZEN
27. DEZ. 1994

An den
Regierungsrat des
Kantons Basel-Stadt
4001 Basel

→ R. Esel

Gegenrechtsvereinbarung betreffend die Befreiung von der Erbschafts- und Schenkungssteuer

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Vorerst verweisen wir auf unser Schreiben vom 23. März 1994. In der Zwischenzeit haben sich weitere 11 Gemeinden für den Beitritt entschieden. Noch nicht beigetreten sind die beiden Gemeinden Valendas und Zillis-Reischen.

Wir ersuchen Sie um Kenntnisnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Finanz- und Militärdepartement
des Kantons Graubünden
Der Vorsteher

Dr. A. Maissen

Beilage: Kopie unseres Schreibens vom 23. März 1994



Finanz- und Militärdepartement Graubünden
Dipartimento delle finanze e militare dei Grigioni
Departament da finanzas e militar dal Grischun

Tel. 081/257 21 21, Fax 081/257 21 90

Chur, 18. September 1996

An **FD**
zur ~~Berichterstattung~~ *u.*
Der Präsident des Regierungsrates
S. A. Maissen
963401
No.
BASEL, den **19. Sep. 1996**

An den
Regierungsrat des
Kantons Basel-Stadt
Postfach 844
4001 Basel

EINGEGANGEN
19. Sep. 1996

20. Sep. 1996

Steuerverwaltung

E. Maissen

Gegenrechtsvereinbarung betreffend die Befreiung von der Erbschafts- und
Schenkungssteuer

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die erwähnte Gegenrechtsvereinbarung gilt für die Gemeinden des Kantons Graubünden
nur, falls sie beigetreten sind. In der Zwischenzeit haben sich sämtliche Gemeinden für den
Beitritt entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

FINANZ- UND MILITÄRDEPARTEMENT
DES KANTONS GRAUBÜNDEN

Der Vorsteher:

A. Maissen

Dr. A. Maissen